

HOUR of POWER

Bitte, und es wird Dir gegeben!

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Göttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 23.03.2025

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo!

HS: Willkommen, liebe Familie. Willkommen, lieb Freunde. Es ist schön mit Ihnen Gottesdienst zu feiern. Ich möchte Sie daran erinnern, dass Gott größer ist als Ihre Herausforderungen. Lassen Sie uns heute Gott loben. Sie sind geliebt.

BS: Wir beten heute den Herrn an. Lassen Sie uns beten. Vater, wir danken Dir für das Geschenk Deiner Liebe zu uns. Wir bitten dich in Jesu Namen, Herr, dass du deinen Geist und dein Gesetz in uns wirken lässt, damit es in unsere Herzen geschrieben wird. Herr, wir lieben dich und wir danken dir, in Jesu Namen beten wir! Amen.

HS: Amen.

HAVEN: Bitte begrüßen Sie Ihren Nachbarn mit den Worten: "Gott liebt Sie, und ich auch!"

Bibellesung – 2. Chronik 1,10-12 - (Hannah Schuller)

Hören Sie als Vorbereitung auf die Predigt Verse aus 2. Buch der Chroniken, Kapitel 1. Lassen Sie uns heute unseren Glauben mit den Versen aus 2. Chronik stärken. Ich gebe Ihnen Zeit, damit Sie es in Ihrer Bibel finden. Gib mir Weisheit und Verständnis, damit ich dieses Volk richtig führen kann. Denn wie könnte ich sonst ein so großes Volk gerecht regieren?« Da sagte Gott zu Salomo: »Ich freue mich, dass du dir nicht großen Besitz, Geld oder Ansehen gewünscht hast, auch nicht den Tod deiner Feinde oder ein langes Leben. Du hast mich um Weisheit und Verständnis gebeten, weil du mein Volk richtig führen willst, über das ich dich zum König eingesetzt habe. Du sollst bekommen, worum du mich gebeten hast: Weisheit und Verständnis. Aber ich will dir auch so viel Besitz, Geld und Ansehen geben, wie es kein König vor dir hatte und auch keiner nach dir haben wird.« Das ist das Wort des Herrn. Gott sei Dank.

Interview – Hannah Schuller (HS) mit Chad Blake (CB)

CB: Heute habe ich das Vergnügen, jemanden zu interviewen, der keiner Vorstellung bedarf. Hannah, natürlich wissen wir alle, wer du bist und was du tust, welche Bedeutung du in dieser Kirche hast, aber was viele Leute vielleicht nicht wissen, ist, was du im letzten Jahr mit unserer Jugendgruppe gemacht hast. Könntest du uns mehr dazu erzählen?

HS: Gerne. Vor anderthalb Jahren kam meine Tochter Haven zu mir und hatte eine Frage. Ich war bei „Nights of Healing“ und anderen Sachen aktiv und sie fragte, ob ich in ihrer Jugendgruppe sprechen könnte. Ich habe darüber nachgedacht und gesagt: „Ja, absolut.“ Ich habe über die Dinge nachgedacht, die ich Haven über Jesus und den Glauben beibringen wollte, und darüber, wie die Bibel davon spricht, dass wir unseren Kindern bewusst von Jesus erzählen müssen. Es ist einfach zu denken, dass unsere Kinder alles über Jesus wissen, nur weil wir es wissen. Das ist nicht der Fall. Sie sind neu im Glauben und stehen am Anfang. Wir müssen sie unterrichten.

Ich sagte: „Auf jeden Fall“, und dann dachte ich: Wenn ich diese Dinge habe, die ich Haven beibringen und mit ihr teilen möchte, dann sollte ich sie allen Kindern in unserer Kirche beibringen. Wir sind eine spirituelle Familie. Ich habe angefangen, sie zu unterrichten, und wir machen es auf spielerische Weise. Wir machen viele Spiele und solche Dinge, aber ich liebe es, sie spirituell herauszufordern, weil sie dazu in der Lage sind. Ich meine, es spielt keine Rolle, wie alt man ist, wenn man sie herausfordert, können sie es.

Viele Theologen glauben, dass der Apostel Johannes 12 Jahre alt war, als Gott ihn dazu berief, die Welt zu verändern, und ihn dazu berief, ihm zu folgen. Deshalb sagt er oft: „Ich bin derjenige, den Jesus liebt.“ Er war wie ein Kind. Er wusste, er fühlte und war sicher, dass Jesus ihn liebte. Ich sage den Kindern: „Hey, wenn Gott Johannes mit 12 Jahren berufen hat, glaubt ihr, dass er denkt, ihr seid zu jung, um die Welt zu verändern?“ Und ich habe sie mit dieser Idee konfrontiert, und sie antworten immer: Nein, nein, wir sind nicht zu jung. Es war großartig zu sehen, wie sie sich der spirituellen Herausforderung stellen, und auch einfach nur Spaß haben und sich Freundschaften entwickeln. Es hat soviel Spaß gemacht.

CB: Hannah würde sich wahrscheinlich nicht selbst loben, aber wir haben gesehen, wie die Jugendgruppe im letzten Jahr förmlich explodiert ist, weil sie sich für diese Kinder eingesetzt hat und ihnen Liebe, Aufmerksamkeit und Fürsorge entgegenbringt. Letzten Sommer warst du mit ihnen im Zeltlager in Forest Home und hast im Zelt übernachtet. Erzähl uns vom Zeltlager und wie es gewesen ist.

HS: Ja, ich habe ich es unserer Gebetsgruppe vor dem Gottesdienst erzählt. Es freue mich, dass ich jetzt wieder eine Klimaanlage habe. Ich fühle mich so gut. Es war also definitiv ein typisches Zeltlager, aber die geistige Frucht war unglaublich. Mein Gebet für diese Kinder war, dass Jesus sie, egal wo sie waren, nur einen Schritt näher zu sich bringen möge als bisher. Und ich habe jedes einzelne Kind beobachtet, wie dieses Gebet vor meinen Augen Wirklichkeit wurde, und es war so cool. Ein paar Geschichten. Eines unserer Jugendlichen, einer unserer Jünger, er ist 11, bekam am ersten Tag im Zeltlager großes Heimweh und sagte: „Oh, ich vermisse meine Mama, ich will nach Hause.“ Und ich sage: „Oh nein!“ Also fange ich an, mit ihm zu reden, und ich erzählte ihm von Josua und erinnerte ihn daran, dass Gott ihn dazu berufen hat, stark und mutig zu sein. Ich habe große Pläne für diese Kinder. Ich sage: „Wir werden irgendwann auf Missionsreisen gehen und darüber nachdenken, mutig und stark zu sein, denn Gott wird dich dazu berufen, in deinem Leben viele Dinge zu tun, die sich einschüchternd anfühlen werden.“ Es war großartig, denn er hat es ausgehalten. Ich konnte sehen, wie er versuchte, mutig zu sein. An dem Abend, an dem wir alle aufgefordert hatten, sich für Jesus zu entscheiden, kam er zu mir, mit Tränen in den Augen und sagte: „Hannah, jetzt weiß ich, warum Gott wollte, dass ich hier bleibe.“ Und ich fragte: „Warum?“ Und er sagte: Er wollte, dass ich mich für Jesus entscheide. Und dann sah ich dieses elfjährige Kind, wie es in seiner Bibel las und Dinge in seine Bibel schrieb, und vorher war er so süß und liebenswert, aber er kam mehr wegen des Spas und der Spiele. Diese Veränderung zu sehen war großartig. Ein anderes Kind, das 15 Jahre alt war, war der Sohn einer wirklich guten Freundin, und ich bat sie für uns zu beten und fragte, ob sie irgendwelche Gebetsanliegen hätte, und sie sagte: „Bitte bete für meinen Sohn.“ Er war früher Christ, aber ich habe das Gefühl, dass er erwachsen wird, er hat einige schwere Dinge durchgemacht, und jetzt glaubt er nicht mehr an Gott. Ich antwortete: Wir haben noch einen Platz in unserem Zeltlager frei, er sollte kommen; er sollte sich uns anschließen. Er kam mit und normalerweise würde er nicht einmal zu unserer Jugendgruppe gehen, aber ich glaube, weil es ein Zeltlager war und es all diese lustigen Dinge geben würde, kam er, und am Abend sich für Jesus zu entscheiden, ging er nicht nach vorne, er blieb sitzen. Er saß auf einer Bank und ich sah ihn dort mit gesenktem Kopf sitzen. Ich ging zu ihm hinüber und bemerkte, dass er weinte. Ich sagte: „Hey, kann ich kurz mit dir reden?“ Ich zog ihn zur Seite und fragte: Hey, was fühlst du gerade? Und er sagte: Ich spüre Gott. Ich spüre Gott. Ich musste mit ihm beten und er gab sein Leben mutig erneut Jesus. Dort im Zeltlager, wurden unsere Gebete direkt vor unseren Augen erhört. Die Gebete, die meine Freundin und ich für ihn gebetet hatten, und dann Jesus wirken zu sehen, war großartig. Der Junge hatte die Gegenwart Gottes in diesem Moment gespürt.

Und noch eine letzte Geschichte. Eines unserer 11-jährigen Mädchen ist so ein Schatz, normalerweise kommt sie nur, um die Spiele zu genießen und Spaß zu haben, und ich sah sie eines Abends beim Lobpreis. Das hatte ich noch nie bei ihr gesehen. Sie betete mit ausgestreckten Händen Gott an, während des Gottesdienstes, und dann sah ich sie singen, und den restlichen Abend, als wir Zeit für Gespräche hatten, schrie sie fast und sagte, sie hätte Gott gespürt! Ich habe Gott gespürt! Sie hatte diese Erfahrung noch nie zuvor gemacht. Zu sehen, dass es keine Rolle spielt, wie alt man ist, berührend. Gott ist unser aller Gott, in jedem Alter. Als ich sie beobachtete, schrieb sie in ihrer Bibel. Gott ist so gut, und zu sehen, was er in unserer Kirche tut, und zu sehen, was er in unseren Kindern tut, ist erstaunlich, es war eine unglaubliche Zeit.

Bitte, und es wird Dir gegeben!

CB: Ich hätte diese Antworten schon vor dem Gottesdienst hören sollen, dann wäre ich jetzt nicht so emotional geworden. Das Zeltlager war bewegend und kraftvoll, allein diese Geschichten zu hören, erinnert mich an meine Zeit in der Jugendgruppe und daran, wie ich Kinder im Zeltlager gesehen habe. Gott segne euch dafür, dass ihr diese Kinder mitgenommen habt. Danke auch an alle, die euch dabei unterstützt haben, die Jugendlichen in dieses Zeltlager gehen konnten.

HS: Ja, viele Menschen unterstützen uns.

CB: Es ist ein Segen und ein Privileg, Jugendliche für eine Woche in die Berge zu bringen, damit sie Gott auf ganz neue Weise erleben können. Hannah, vielen Dank. Würden Sie sich mir anschließen und Hannah für ihre harte Arbeit danken?

Bekenntnis – Bobby Schuller

Stehen Sie bitte auf? Wir sprechen gemeinsam unser Bekenntnis. Halten sie ihre Hände so vor sich, als Zeichen, dass sie von Gott empfangen. Wir bekennen gemeinsam:

Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe. Ich bin nicht, was andere über mich sagen. Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Das ist es, was ich bin. Niemand kann mir das nehmen. Ich brauche mich nicht zu sorgen. Ich muss nicht hetzen. Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit meinem Nächsten teilen. Amen!

Predigt – Bobby Schuller „Bitte, und es wird Dir gegeben!“

Lassen Sie mich heute mit einer ernsten Frage beginnen, die auch irgendwie lustig ist. Wenn ich ernst sage, möchte ich, dass Sie sich diese Frage im Geiste selbst stellen. Ich möchte, dass Sie diese Frage im Geiste beantworten: Wenn Gott Ihnen heute Abend erscheinen und zu Ihnen sagen würde: "Bitten um etwas und es gehört Dir!", wie würden Sie diese Frage beantworten? Denken Sie einen Moment darüber nach; Sie müssen es nicht laut aussprechen, aber fragen Sie sich, wie Sie diese Frage beantworten würden. Gott sagt, der König des Universums kann Ihnen alles geben, was Sie wollen. Bitten Sie um etwas und es gehört Ihnen. Wie antworten Sie auf diese Frage?

Diese Frage habe ich unseren Mitarbeitern, unserem Team diese Woche gestellt. Sie wussten nicht, dass sie Versuchskaninchen sind. Um ehrlich zu sein, wusste ich auch nicht, dass sie Versuchskaninchen sind, aber ihre Antworten waren so gut, dass ich sie mit Ihnen teilen wollte, um zu sehen, ob sie sich mit Ihren Antworten decken. Einige sagten, ich hätte gerne Frieden in meinem Leben. Eine Person sagte, ich möchte besser schlafen. Ein anderer sagte, ich möchte Sicherheit in meinem Leben; ich möchte mehr Sicherheit. Einige sagten, sie hätten finanzielle Herausforderungen zu überwinden. Ein paar Leute sagten, sie würden gerne ein Haus kaufen. Für junge Leute ist es heute sehr schwer, ein Haus zu bekommen, außer in Orange County, wo die Hauspreise nicht so schlecht sind.

Einige Leute sagten, dass ihre Familien anfangen sollen an Jesus zu glauben. Das ist eine großartige Bitte. Und ein paar andere sagten, sie hätten gesundheitliche Probleme, entweder sie selbst oder ihre Freunde und Familie. Geldprobleme.

Und natürlich hat jemand frech die Hand gehoben und gesagt: "Kann ich noch mehr Wünsche bekommen? Wir alle habe diese Wünsche, die in uns vergraben sind, richtig? Diese Dinge, die wir sagen würden, wenn Gott zu uns käme und uns fragte: Was wünschst du dir? Ich würde Gott bitten, meinen Sohn zu heilen. Und viele weitere Dinge, um die wir Gott bitten würden. Worum würden Sie bitten?

Hier ist eine gute Frage. Von all den Dingen, die ich erwähnt habe, gibt es wahrscheinlich noch ein paar mehr. Will Gott, dass Sie all diese Dinge haben? Das ist eine gute Frage. Will Er das?

Ich möchte nicht, dass Sie sich auf mein Wort verlassen, sondern die Bibel befragen. Ist es Gottes Wille, dass Sie, seine geliebten Kinder, all diese Dinge haben? Und wenn Sie die Antwort darauf nicht kennen, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie all diese Dinge bekommen, sehr gering. Gut, dass Sie heute in die Kirche gekommen sind, denn Pastor Bobby hat die Antwort, und die Antwort lautet „ja“. Gott möchte es. Aber dieses „Ja“ ist mit einem großen "Wenn" verbunden.

Der Feind will Sie in dieser Frage im Unklaren lassen. Der Feind will, dass Sie nur raten. Der Feind will, dass Sie zweifeln. Der Feind möchte, dass Sie sich nicht sicher sind, was die Bibel sagt oder was der Wille Gottes ist. Aber wir müssen den Willen Gottes nicht erraten. Ist das nicht eine großartige Nachricht? Er hat es uns bereits gesagt. Es steht so in der Bibel. Wir können es wissen. Wir brauchen nicht zu raten.

Das bringt mich zu der Geschichte von Salomo, einem Mann, dem diese Frage tatsächlich gestellt wurde, und seine Antwort ist eine, die uns jetzt, Tausende von Jahren später, etwas lehrt. Salomo ist ein neuer König. Sein Vater, König David, ist eine Legende, eine lebende Legende. In der Bibel wird König David als messianischer König erwähnt, als Beispiel dafür, wie der Messias sein wird. König David hat so viele wunderbare Dinge getan. Er hat das Königreich Israel in vielerlei Hinsicht geschaffen. Ja, Saul hat viele Dinge getan, aber David ist derjenige, der die Stämme geeint hat. Er machte Jerusalem zur Hauptstadt. Er brachte Frieden und Wohlstand in das Königreich. Und nach seinem Tod salbt und beruft er Salomo zu seinem Nachfolger. Das ist eine Herausforderung, denn David hat viele Söhne, und Salomo ist nicht der Älteste. Haben Sie das gewusst? Salomo ist der Auserwählte, der Auserwählte.

Und bei seiner Krönung geht der neue König zum Hügel Gibeon, wo die Bundeslade und die Stiftshütte stehen, und dort gibt es ein großes Fest. Er hält vielleicht sogar eine Rede. Er spricht zu Tausenden seiner Befehlshaber und Anführer, Tausenden von Richtern und den verschiedenen Familienoberhäuptern und Adligen und spricht zu vielen Menschen und versucht sich ins rechte Licht zu rücken. Wie man in der Politik sagt, schüttelt er viele Babys und küsst viele Hände. Nein, das ist falsch herum. Schüttelt eine Menge Hände und küsst eine Menge Babys.

Und dann heißt es, dass der neue junge König Salomo danach, tausend Opfergaben vor dem Herrn verbrennt, als Akt der Anbetung. Wahrscheinlich gibt es danach eine große Party und dann geht er nach Hause. Es ist spät in der Nacht, vielleicht früh am Morgen, er legt sich ins Bett, endlich etwas Ruhe und Frieden, setzt sich hin und ich glaube, er tut Folgendes. Ich glaube, er greift sich an den Kopf und er sagt: „Ich stecke in der Klemme!“

Haben Sie sich jemals so gefühlt? Ein großes Ereignis, all diese Energie, die Aufregung und Begeisterung. Alles ist positiv, aber Salomo hat echte Probleme als König. Er hat echte Probleme. Er hat Geldprobleme. Er hat politische Probleme. Er hat familiäre Probleme. Hatten Sie so etwas auch schon einmal? Er hat Probleme mit seinen Feinden. Er ist von seinen Feinden umgeben. Und er hat große Schuhprobleme. Wissen Sie, was ein großes Schuhproblem ist? Wenn Sie für den Chef einspringen müssen, der weggeht, bekommen Sie seinen Job. Die Schuhe sind zu groß für Sie. Sie übernehmen einen großen Dienst. Die Schuhe sind zu groß für Sie. Sie adoptieren ein Kind. Das sind große Schuhe, die Sie ausfüllen müssen. Ich hatte schon große Schuhprobleme. Ich hatte ein paar große Schuhe zu füllen. Größe 45.

Vielleicht geht es Ihnen auch so, vielleicht haben Sie das Gefühl, dass Sie vor einem dieser Probleme stehen, einem Geldproblem, einem politischen Problem, einem Problem mit zu großen Schuhen, einem Feindproblem, einem Gesundheitsproblem, einem Respektproblem, einem Freundschaftsproblem, einem Problem mit einem langen Leben, einem Gesundheitsproblem.

Hier ist Salomo, er hat all diese Probleme. Und wissen Sie was? Das Tollste, was einem Menschen passieren kann, ist, dass Gott nicht nur auftaucht, sondern ihm auch die beste Frage stellt, die Gott einem stellen kann. Ich werde dir alles geben. Was möchtest du?! Wäre das nicht großartig?

Und bei all den Problemen, die Salomo hat, fragt Gott ihn: „Bitte um alles und es gehört Dir!“ Hier ist, worum Salomo bittet. Er bittet um zwei Dinge. Wenn Sie vor ein paar Wochen oder vor ein paar Monaten hier waren, haben wir kurz darüber gesprochen. Wenn Sie in der Kirche aufgewachsen sind, kennen Sie wahrscheinlich die erste Bitte. Wie lautet die erste Bitte? Sagen Sie sie. (AUDIENCE - Weisheit) Wie lautet sie? (AUDIENCE - Weisheit) Ich kann Sie noch nicht hören. (AUDIENCE - Weisheit) Weisheit!

Aber es gibt noch eine zweite. Es gibt noch eine zweite Bitte, und viele von uns übersehen sie. Und als ich das letzte Mal darüber sprach, sagte jemand: "Hey, ich habe die erste Bitte richtig geraten! Ich sagte: Sie haben eine von zwei richtig geraten. Das sind Fünfzigprozent. In der Schule sind fünfzig Prozent eine was? (AUDIENCE - F) Das ist eine Sechs. Ist schon gut. War nur ein Scherz. Was ist die zweite Sache? Einige von Ihnen wissen es. Ich habe es jemanden sagen hören. (AUDIENCE - Wissen) Wissen.

Salomo bittet nicht nur um Weisheit, er bittet auch um Wissen. Weisheit und Wissen. Und das ist die Antwort Gottes an Salomo. Gott sagt zu Salomo: "Da dies dein Herzenswunsch ist." Sagen Sie: Herzenswunsch. (AUDIENCE - Herzenswunsch) Was bedeutet das? Es bedeutet, dass es das ist, was Sie wirklich wollen! Wenn niemand hinsieht. Wenn Sie an einen Lügendetektor angeschlossen sind. Wenn Sie im Geheimen danach gefragt werden und niemand weiß, was Sie antworten. Es ist das, was Sie wirklich wollen! Es ist das, was Sie sich am meisten wünschen. Ihr Herzenswunsch.

Es liegt Ihnen im Blut, es steckt Ihnen in den Knochen. Das ist es, was ich will. Das war es, was Salomon wollte. Und Gott kann das Herz sehen, vergessen Sie das nicht.

Gott sieht Salomos Herz und sagt: "Da dies dein Herzenswunsch ist und du nicht nach Reichtum, Besitz oder Ehre gefragt hast", wie viele von Ihnen wissen, dass er Reichtum braucht, um ein Königreich zu führen? Wie viele von Ihnen wissen, dass er Besitztümer braucht? Er braucht eine Armee. Wie viele von Ihnen wissen, dass er Ehre braucht? Er kann es nicht gebrauchen, dass die Menschen den Thron nicht respektieren. "Du hast auch nicht um den Tod deiner Feinde gebeten." Wie viele von Ihnen wissen, ist Salomo von Feinden umgeben. "Und da Du nicht um ein langes Leben gebeten hast!" Wie viele von Ihnen wissen, dass sich viele Leute den Tod von Salomo gewünscht haben? Übrigens, vielleicht hat er in der Nacht etwas Schlechtes gegessen und er hat jetzt Bauchschmerzen. Ich fühle mich nicht gut, hm?

"Aber Du hast um was gebeten?" Sagen Sie es. (AUDIENCE - Weisheit) Weisheit und (AUDIENCE - Wissen) Wissen! Noch einmal, Du hast um (AUDIENCE - Weisheit) Weisheit und (AUDIENCE - Wissen) Wissen gebeten, "um mein Volk zu regieren, über das ich Dich zum König ernannt habe. Deshalb wird Dir Weisheit und Wissen gegeben werden. Und ich will Dir auch geben", Sagen Sie alle „auch“ (AUDIENCE - auch). Wer braucht heute ein "auch"? "Ich werde Dir auch geben", sagen Sie es, (AUDIENCE - Wissen) Wissen - Nein, nicht ganz! (AUDIENCE - Reichtum) Reichtum! "und ich werde Dir" (AUDIENCE - Besitz) Besitz "und ich werde Dir" (AUDIENCE - Ehre) Ehre geben, wie es kein König vor Dir hatte und keiner nach Dir haben wird." Sagt jemand „Amen“ dazu. (AUDIENCE - Amen) Wissen und Weisheit sind gleichbedeutend mit all diesen Dingen.

Ich habe eine Frage an Sie. Hat Gott gewollt, dass Salomo all diese Dinge hat? (AUDIENCE - ja) Die Antwort ist ja. Als Salomo sagt: „Hier ist der Wunsch meines Herzens.“ Was bedeutet der Wunsch des Herzens nach Weisheit und Ehre, nach Weisheit und Wissen? Es bedeutet, dass Salomo, wenn er diese anderen Dinge nicht bekommen hat, wenn Gott ihm Weisheit und Wissen gegeben hat, er aber keine Ehre bekommen hat, nicht respektiert wurde, kein Glück hatte, kein Geld bekommen hat, die Dinge nie so gelaufen sind, wie er es wollte, und er sogar in jungen Jahren gestorben ist, dann wäre er trotzdem dankbar gewesen, dass Gott ihm seinen Herzenswunsch gegeben hat. Das ist es, was es bedeutet: Herzenswunsch. Das ist das Wichtigste, was er wollte. Für Salomo war Weisheit und Wissen alles, was er wollte. Und deshalb gab Gott ihm all diese Dinge. Will Gott, dass wir all diese Dinge haben? Will er das? Die Antwort lautet: Ja, wenn. Ja, wenn. Lassen Sie uns das noch einmal versuchen. Möchte Gott all diese Dinge haben? Wie lautet die Antwort? (AUDIENCE - Ja, wenn) Ja, wenn. Das ist ein großes Wenn. Das ist ein großes Wenn. Lassen Sie mich Ihnen sagen, warum. Das 'Wenn' ist da, weil Gott uns liebt. Wir leben in Gottes reichem Universum. Hier gibt es keinen Mangel. Wir essen von dem Vieh auf tausend Hügeln. Unter der Obhut des Vaters ruhen wir auf grünen Weiden. Es fehlt uns an nichts. Aber hier ist der Grund, warum ein "wenn" darin vorkommt. In Gottes Universum des Überflusses wird uns dieser Überfluss schaden oder uns sogar zerstören, wenn uns drei Dinge fehlen. Ich wette, Sie können die ersten beiden erraten. Wenn uns eines dieser drei Dinge fehlt, wird Gottes Überfluss uns schaden.

Hier ist der erste Punkt. Ich werde Ihnen eine Chance geben. Ich gebe Ihnen eine Chance ihn zu erraten. Los geht's. (AUDIENCE - wisdom) Weisheit, ja, und Nummer zwei wird sein, (AUDIENCE - knowledge) Wissen, okay, und hier ist Nummer drei. Ich füge eine hinzu, und ich habe einen Grund, eine hinzuzufügen. Eigentlich füge nicht ich sie hinzu, sondern die Bibel. Hier ist die dritte. Die Antwort ist Rechtschaffenheit. Weisheit, Wissen, Rechtschaffenheit. Und wir werden auf Salomo zurückkommen und sehen, warum das so wichtig ist.

Weisheit, Wissen, Rechtschaffenheit. Warum Rechtschaffenheit? Das ist es, was Jesus uns lehrt. „Sorge dich nicht!“ Ist das ein Befehl oder ein Ratschlag? Was meinen Sie dazu? Ich denke, es ist ein Gebot. Wenn es ein Gebot ist, bedeutet das, dass wir es befolgen können. Und es bedeutet, dass es ein guter Rat ist, wenn wir ihn befolgen. Das ist jedenfalls der Kreislauf. Machen Sie sich keine Sorgen. Machen Sie sich keine Sorgen darüber, wo Sie essen werden. Machen Sie sich keine Sorgen darüber, was Sie anziehen werden. Sorgen Sie sich nicht um das Dach über Ihrem Kopf. Machen Sie sich keine Sorgen um Ihre Ehre. Sorgen Sie sich nicht um Ihre Gesundheit. Machen Sie sich keine Sorgen um dies. Machen Sie sich keine Sorgen um das. Machen Sie sich keine Sorgen. Hören Sie auf, sich darüber Sorgen zu machen. Lassen Sie es los. Beschäftigen Sie sich nicht damit! Machen Sie sich keine Sorgen.

Viele Kritiker sagen, können Sie glauben, dass Jesus den Menschen in dieser gefährlichen Welt, in der wir leben, beigebracht hat, sich keine Sorgen zu machen? Ich kann es glauben.

Und das ist nicht alles, was er uns lehrte. Er sagte nicht nur: Macht euch keine Sorgen, sondern tut stattdessen Folgendes: Sucht, sucht... Ich werde es sagen. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und was dann? Und all dies wird euch hinzugefügt werden.

Das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit. Oder wir könnten sagen, die Herrschaft Gottes und seine Gerechtigkeit. Oder wir können sagen, und das werde ich, die Weisheit, das Wissen und die Gerechtigkeit Gottes. Will Gott, dass Sie all diese Dinge haben? Die Antwort ist, zwei Worte, das erste ist? Ja, und das zweite ist (AUDIENCE - wenn), wenn, ja, wenn unser Herzenswunsch, unser aller Herzenswunsch, alles in uns, nach drei Dingen verlangt: Weisheit, Wissen, Rechtschaffenheit. Sie haben es verstanden. Wir haben einige gute Studenten im Haus. Denn wenn Sie nur eines dieser drei Dinge nicht haben, werden Sie von all diesen Dingen geschädigt.

Lassen Sie mich Ihnen einige Beispiele nennen. NFL. Viele von Ihnen denken, dass NFL für National Football League steht. In der NFL gibt es viele junge Männer, die unglaublich begabt sind. Sie sind einfach in jeder Hinsicht begabt, körperlich, geistig, vom Wissen, von der Erfahrung, von den Stunden auf dem Spielfeld und vom Herzen her, sie geben alles. Sie haben alles. Sie haben genug, um zu dem einen Tausendstel eines Prozents zu gehören, das in der NFL spielt, und deshalb zahlen wir ihnen Millionen von Dollar, um zu sehen, wie sie mit einem Stück Leder um sich werfen und sich gegenseitig anrempeln. Während wir unsere Nachos essen, richtig? Und sie bekommen viel Geld, diese jungen Männer, manchmal achtzehn, neunzehn, zwanzig Jahre alt, wissen Sie noch, wie es war, achtzehn zu sein? Jemand stellt diesen Jungs Schecks in Höhe von fünfzig Millionen Dollar aus. Hundert Millionen Dollar. Und immer wieder haben wir gesehen, dass dieselben Männer, wenn sie die NFL verlassen, oft in ihren späten 20ern oder frühen 30ern, alles verlieren und mit nichts dastehen. In der Tat verlassen sie uns mit mehr als nichts. Sie gehen mit Schulden, zerstörten Beziehungen und schlimmen Fehlern.

Und so setzt sich dieser Kreislauf immer und immer wieder fort. Junge Männer, die in die NFL kommen, haben gesehen, wie die Männer vor ihnen ihr Leben wegen dieses Geldes in den Sand gesetzt haben. Ist das nicht verrückt? Dass hundert Millionen Dollar jemandem schaden können? Ist das nicht verrückt? Und so haben sich viele dieser jungen Männer an weise Männer gewandt, die sie beraten, und einer dieser Männer ist ein Herr namens Dave Ramsey. Wer hat schon von Dave Ramsey gehört? Dave Ramsey. Und sie kommen zu Dave und sagen: Dave, ich habe gerade einen Scheck über fünfzig Millionen Dollar erhalten. Ich bin achtzehn Jahre alt. Ich darf nicht einmal ein Bier bestellen und ich habe Millionen von Dollar. Richtig? Was soll ich tun?

Hier ist, was Dave Ramsey sagt. Er sagt, NFL steht für Not for Long. Nicht für lange. Und er lehrt sie, einen Großteil des Geldes auf die Seite zu legen, das Geld zu investieren, Geld für Steuern beiseite zu legen, Geld für dies und das beiseite zu legen und zu investieren. Was fehlt diesen Jungs? Was fehlt diesen NFL-Typen? Was fehlt ihnen? (AUDIENCE - Weisheit) Weisheit. Finanzielle Weisheit, das ist alles, was ihnen fehlt, weil sie so jung sind. Das ist eine schlechte Mischung. Also lösen sie dieses Problem mit einem klugen Mann namens Dave Ramsey, und das Geld schadet ihnen nicht mehr so sehr.

Zweites Beispiel. Einige von Ihnen erinnern sich an den verstorbenen Jim Rohn, der früher einmal bei Hour of Power war, ein erstaunlicher Mann, einer meiner Helden. Niemand hier würde sagen, Jim Rohn sei unklug. Er ist mit Sicherheit einer der weisesten Menschen, die je gelebt haben. Und er erzählt diese Geschichte, dass er schon früh, vielleicht mit Anfang 30, ein paar Millionen Dollar verdient, mit einem Unternehmen sehr erfolgreich ist und nun in eine Handvoll Unternehmen investiert. Er sitzt im Vorstand vieler Firmen. Eines dieser Unternehmen hat Schwierigkeiten. Es geht ihnen gut, was die Kunden und den Umsatz angeht, sie haben einige große Forderungen, aber sie stecken in einem Liquiditätsengpass. Sie möchten also einen Kredit von einer Bank erhalten. Da es sich aber um ein neues Unternehmen handelt, bekommen sie keinen und so sagt Rohn als Vorstandsmitglied: "Ich sage Ihnen, was ich tun werde. Ich werde für diesen Kredit von 200.000 Dollar mitunterschreiben und persönlich bürgen, damit das Unternehmen diese Liquiditätskrise überstehen kann, denn es hat eine glänzende Zukunft. Also unterschreibt er den Vertrag. Sie erhalten die 200.000 Dollar, erholen sich und zahlen den Kredit zurück. Allen geht es gut.

Schließlich verlässt er den Vorstand der Firma, die Jahre vergehen, und er erhält einen Anruf von der Bank. „Hallo Mr. Rohn,...“ Er hatte vorher gehört, dass dasselbe Unternehmen in Konkurs gegangen ist. Und so geht es weiter. Er bekommt einen Anruf: "Hallo Mr. Rohn, dieses Unternehmen hat Konkurs angemeldet und sie haben eine Million Dollar von uns geliehen. Sie sind hier als persönliche Garantie für diesen Kredit angegeben.“ Er antwortete: "Moment mal, Moment mal.

Ich habe den einen Vertrag für einen Kredit vor vielen Jahren unterschrieben, aber den zweiten Kreditvertrag habe ich nicht unterschrieben.“ Und sie sagten: „Nein, Mr. Rohn, Sie haben eine fortlaufende Garantie unterschrieben.“ Und er sagte: "Da habe ich gelernt, was Fortlaufend bedeutet. Fortlaufend, verstehen Sie.

Wenn er zweitausend Dollar für die Prüfung des Vertrags durch einen Anwalt gezahlt hat, klingt das nach viel Geld, aber wenn man eine Million Dollar verliert, scheint das eine gute Ausgabe zu sein. Sie sehen heute viele Anwälte im Publikum nicken, deren Klienten viel Geld verloren haben. Und er sagt: „Jetzt weiß ich, wie hoch die laufenden Kosten sind!“ Ich habe vergessen, wie hoch die Summe war. Es war eine Menge. Aber er sagt, ich weiß, was es pro Brief gekostet hat. Und das hat ihn seine Ersparnisse gekostet. Danach musste er wieder von vorne anfangen. Ist das nicht interessant? Hat es Jim Rohn an Weisheit gefehlt? Die Antwort ist nein. Was fehlte ihm? Wissen. Er wusste einfach nicht, wie man einen Vertrag liest.

Drittes Beispiel. Ich möchte über eine Person reden, die ich nicht beim Namen nennen werde, weil ich nicht schlecht über die Toten reden möchte. Aber vor nicht allzu langer Zeit war er ein sehr berühmter Popsänger, wir alle kannten ihn, wir hörten seine Musik, ein toller Kerl, ein wunderbarer Mann, er machte Millionen von Dollar, er war definitiv reich, als er starb, und als er im Sterben lag, schrien sich seine Erben, seine Familienmitglieder am letzten Tag an seinem Bett an, während er seine letzten Stunden erlebte, und stritten sich darüber, wer das Geld bekommen würde. Die Menschen, die ihn lieben, seine Hand halten und ihn vermissen sollten, wenn er nicht mehr da ist, was interessiert sie? Geld. Es wurde sogar so schlimm, dass die Polizei kommen musste, um einige seiner Familienmitglieder aus seinem Zimmer zu eskortieren, weil sie sich über die Summe von dreißig Millionen Dollar stritten, die nun verteilt werden sollte.

Was hat ihnen gefehlt? Rechtschaffenheit! Oder? Wer hier denkt, dass das, was sie getan haben, böse war? Niemand will urteilen? Ich werde urteilen. Das war böse. Das ist böse. Das ist das Niedrigste vom Niedrigen, das schlägt dem Fass den Boden aus, oder? Das ist furchtbar. Es fehlte ihnen an Rechtschaffenheit. Und ich glaube, dass jeder Dollar, der an jeden einzelnen von ihnen geht, ein Fluch sein wird. Oder? Wir wissen, dass es sie nicht segnen wird. Wir wissen, dass es ihnen nicht helfen wird. Es spielt keine Rolle, wie viel es ist. Wenn es eine Milliarde Dollar ist, wissen wir, dass es ihr Leben schlechter machen wird. Und warum? Wegen dem, was in ihrem Herzen vor sich geht. Weisheit, Wissen, Rechtschaffenheit.

Das bringt mich zu Salomo zurück. Salomo war unglaublich weise. Salomo war voller Wissen. Aber was fehlte Salomo? Nun bin ich enttäuscht, es fehlte ihm an Rechtschaffenheit. Ich war enttäuscht, als ich das als junger Mann herausfand, denn in der Kirche lernt man diesen Teil der Geschichte über Salomo nicht, den großen König Salomo, der weise, gelehrt und kenntnisreich war. Aber wir erzählen nicht gerne die zweite Hälfte seines Lebens. Zu Beginn von Salomos Leben tat er diese erstaunlichen Dinge. Er baute den Tempel, was eine große Leistung ist. Seinem Vater David war dies aufgrund seiner Sünden verboten, also durfte Salomo den Tempel bauen. Er vollendete ihn, stellte ihn fertig, das war ein großer Moment, und danach ging es nur noch bergab und sein Leben begann zu zerbrechen. Es gibt diese Regel im 5. Buch Mose, Kapitel 17 für alle Könige, wie sie sich verhalten sollen, und Salomo bricht buchstäblich jedes einzelne Gebot im 5. Buch Mose, Kapitel 17. Er fängt an, Ausländerinnen zu heiraten und das darf man nicht, vor allem nicht als König, man darf keine Ausländerinnen außerhalb seines Glaubens heiraten. Er geht hin und heiratet Hunderte von Töchtern benachbarter Könige, um Bündnisse zu schließen. Sie bringen ihre heidnischen Götter mit in das Königreich und zu allem Übel übernimmt Salomo dann auch noch diese Götzen und deren Anbetung im Königreich. Er führt die Sklaverei ein und tut eine Reihe anderer Dinge. Und Sie können sehen, dass er zwar weise war, ich meine, das ist doch sehr klug, oder? Es ist klug, die Töchter fremder Könige zu heiraten, um Bündnisse zu schließen. Das ist klug, nicht wahr? Ja, das ist es. Aber es ist nicht rechtschaffen. Es ist ein Verstoß gegen Gottes Gesetz.

Sie können sehen, dass er kenntnisreich ist. Und Sie können sehen, dass er tatsächlich unglaublichen Reichtum erlangt und ein sehr langes Leben hat. Er ist sehr gesund, aber am Ende des Tages sehen Sie, dass die Herrschaft von König Salomon zum Ende des Königreichs führte und am Ende seines Lebens sehen Sie den Untergang seines Königreichs. Sehr traurig. Denn obwohl er Weisheit und Wissen besaß, fehlte es ihm an Rechtschaffenheit. Wollen wir es noch einmal versuchen? Was brauchen wir? (AUDIENCE - Weisheit) Weisheit, Nummer zwei (AUDIENCE - Wissen, Rechtschaffenheit) Wissen, Rechtschaffenheit.

Ich schließe mit diesen drei Punkten. Nummer eins - Weisheit. Wie bekommen wir Weisheit? Wie bekommen wir Weisheit? Die Bibel sagt es uns. Im Brief des Jakobus heißt es, dass Weisheit während und nach einer Zeit der Beharrlichkeit und des Durchhaltens kommt. Viele von Ihnen machen gerade eine schwere Zeit durch, viele wissen, wie es ist, eine schwere Zeit zu erleben. Eine schwere Zeit in Ihrem Job. Und dann, nachdem Sie sie überstanden haben, sagen Sie: "Gott sei Dank! Und wir wissen, wie es ist, wenn man eine schwere Zeit mit seiner Gesundheit durchmacht und am Ende alles wieder in Ordnung ist. Und wir wissen, wie es ist, wenn man eine finanziell schwierige Zeit durchmacht und alles wieder in Ordnung ist. Oder eine schwierige Zeit mit Ihrer Familie und dann ist alles wieder in Ordnung.

Wenn Sie am Ende dieser schweren Zeit angelangt sind und es Ihnen gut geht, haben Sie die Möglichkeit, zurückzublicken und als Person zu wachsen, Prinzipien zu gewinnen, etwas Weisheit zu erlangen und eine Lektion daraus zu ziehen. Aber wir sind immer so erschöpft, das liegt in der menschlichen Natur. Mir geht es auch so. Wenn Sie etwas schlimmes erlebt haben, haben Sie keine Lust mehr, zurückzugehen und alles noch einmal durchzugehen. Wer will das schon? Es war furchtbar. Sie wollen nicht zurückgehen und es sich ansehen.

Aber ich kann Ihnen nur sagen, dass das eine großartige Gelegenheit ist, Weisheit zu erlangen. Und genau das lehrt uns der Brief des Jakobus. Wenn wir Ausdauer haben, beharrlich sind und zurückblicken, haben wir die Möglichkeit, Weisheit zu erlangen. Wie können wir sie erlangen? Er sagt, wir sollen fragen. Und das sagt er: Bittet ohne zu zweifeln. Jeder, der zweifelt, wenn er fragt, ist wie ein Schiff, das im Ozean umhergetrieben wird und nicht weiß, wohin es fährt.

Gehen Sie, fragen Sie, ohne zu zweifeln. Seien Sie nicht zwiegespalten. Bitten Sie und glauben Sie, dass Gott es Ihnen geben wird. Ist das nicht das Großartige an Weisheit, Wissen und Rechtschaffenheit? Wenn Sie es wollen, bitten Sie und Sie werden es erhalten. Sie suchen, und Sie werden finden. Sie klopfen an, und die Tür wird Ihnen geöffnet werden.

Nummer zwei. Wissen. Wissen! Lassen Sie mich gar nicht erst damit anfangen. Man nennt dies jetzt das Zeitalter des Wissens. Es gab noch nie eine Zeit, in der uns mehr Wissen zur Verfügung stand, Gott sei Dank. Es gibt Bücher, es gibt Podcasts, es gibt Schulen, es gibt Kurse. Ich habe gerade erfahren, dass mein Neffe Emerson, der 15 Jahre alt ist, die Schule vorzeitig mit dem Abitur abschließen konnte und gerade ein Semester am College online absolviert hat. Hey! Einige von Ihnen werden sagen, ich weiß nicht, ob das gut oder schlecht ist. Es ist gut, es ist gut. Wie auch immer, Wissen.

Aber wir stehen vor einer Herausforderung, die wir in diesem Ausmaß wohl noch nie in der Geschichte der Menschheit hatten. Früher war es immer schwer, an ein Buch heranzukommen. Es war immer schwer, einen Artikel in die Finger zu bekommen. Es war schwer, in den Unterricht zu kommen. Der Lehrort lag woanders. Jetzt wollen Sie wissen, wie man eine Terrasse baut? Was müssen Sie tun? Sie tun was? (AUDIENCE - googeln) Sie googeln es. Es ist auf YouTube. Sie wollen wissen, wie man eine Toilette repariert? Sie wollen die Geschichte des Glases kennen? Sie wollen wissen, woher diese Säule stammt? Sie wollen wissen, was auch immer, wann Greg Waltee geboren wurde? Sie können es googeln! Im wahrsten Sinne des Wortes wird alles Wissen durch Google, durch Bücher und Podcasts verfügbar gemacht.

Hier liegt die Gefahr - seien Sie vorsichtig. Es ist nicht alles wahr. Es ist sehr schwer, etwas zu verlernen, das man gelernt hat. Hier ist etwas, das ich vor ein paar Jahren gelernt habe. Ich habe gelernt, dass Sidecar Donuts die besten Donuts der Welt sind, und ich habe gelernt, dass ich irgendwie glücklich bin, wenn ich sie jeden Tag esse. Das habe ich dann ein paar Monate lang gemacht und als ich dann in den Spiegel sah, hatte ich zugenommen. Ich sehe ein bisschen aus, als wäre ich schwanger. Also musste ich das erst einmal wieder „verlernen“, oder?

Ronald Reagan sagte einmal: Es ist nicht so, dass meine Gegner unwissend sind, es ist nur, dass sie so viel wissen, was nicht stimmt. Ein lustiger Satz.

Woher weiß ich, was wahr ist? Sie können immer mit der Bibel beginnen. Sie wissen immer, dass sie wahr ist. Sie ist schon seit langer Zeit bei uns. Noch lange nachdem alle Bücher der Welt verschwunden sind, wird sie da sein. Sie ist immer wahr. Sie können darauf vertrauen und Ihr Leben auf das Wort Gottes aufbauen. Denken Sie an Gottes Treue. Und Sie können ein Lehrling für all die jungen Menschen in diesem Haus sein, die ihr Leben verbessern wollen. Eine Lehre ist besser als das Wissen, das Sie aus Büchern erhalten. Bücher sind gut. Ich liebe Bücher.

Aber die Lehre, das Lernen unter jemandem, so wie ein Klempner, ein Schreiner, ein Steinmetz, Sie gehen unter jemandem in die Lehre. Das ist eine der besten Arten zu lernen. Einer der besten Wege, etwas zu lernen, ist, es zu tun.

Also gut, wir sagten Weisheit, wir sagten Wissen. Ich denke, das war's, oder? Oh, da ist noch etwas? Rechtschaffenheit? Wie werden wir zu rechtschaffenen Menschen? Das ist eine gute Frage. Jetzt denkt hier jemand, wir sollten uns mehr anstrengen. Nein! Mehr Anstrengung ist nicht die Antwort. So werden wir rechtschaffene Menschen. Rechtschaffenheit kommt vom Heiligen Geist. Und der Heilige Geist kommt vom gekreuzigten Jesus Christus. Jede Sünde, die Sie jemals begangen haben oder jemals begehen werden, ist mit Jesus am Kreuz gestorben und Sie sind gerechtfertigt worden. Unser Leben soll nun eine Antwort in Dankbarkeit darauf sein. Das gerechte Leben entsteht nicht, indem man auf eine Tafel schaut und sieht, was das Gesetz sagt. Die Gerechtigkeit und die Rechtschaffenheit kommt dadurch, dass das Gesetz in unser Herz eintätowiert, eingeschrieben, gemeißelt wird. Wenn Ihr Herz zur Tafel wird, dann werden Sie ein rechtschaffener Mann. Dann werden Sie zu einer rechtschaffenen Frau. Das ist der Moment, in dem es passiert, wenn es in Ihnen ist. Und dann wissen Sie es.

In den 30er Jahren hatten wir ein altes Sprichwort: Lassen Sie sich von Ihrem Gewissen leiten. Hat jemand Pinocchio gesehen? Lassen Sie sich von Ihrem Gewissen leiten. Und daran ist wirklich etwas Wahres dran. Wenn wir getauft werden, erhalten wir diesen inneren Kompass, der uns sagt: Oh, tu das nicht. Dieser innere Kompass, der sagt, dass Sie dieser Person helfen sollten. Verstehen Sie? Und je mehr wir darauf hören, desto besser werden wir. Und je weniger wir darauf hören, desto kälter werden wir und desto weiter entfernen wir uns davon, dass es wirklich unser Herzenswunsch ist. Es sind keine Computer oder Tablets, sondern Herzen. Auf Ihr Herz geschrieben. Es ist Ihr Gewissen. Und es kann so viel erreicht werden, wenn wir auf das Verbot hören. Auf das "Du sollst nicht" hören. Ich hasse Gesetzlichkeit, aber es gibt auch den Aspekt, dass ein Großteil unserer Rechtschaffenheit darin besteht, etwas nicht zu tun.

Ich erinnere mich, dass man uns im theologischen Seminar beigebracht hat, dass es viel besser ist, wenn wir Gott beschreiben, indem wir das verwenden, was sie die alte Form der „Via Negativa“ nannten. Dass man Gott besser verstehen kann, wenn man sagt, wer er nicht ist, als wenn man sagt, wer er ist. Es ist wie Michelangelo zu sagen pflegte: "Der Weg zur Statue ist, das zu entfernen, was keine Statue ist, und dann sehen Sie David."

Gott zu verstehen bedeutet, dass er nicht hasserfüllt ist, oder? Gott ist nicht ungerecht. Gott ist nicht abwesend. Gott ist nicht mein Feind. Auf eine tiefere Art und Weise herauszufinden, wer Gott ist, und in vielerlei Hinsicht zu sagen: Ich tue das nicht. So bin ich nicht. Ich werde nicht so handeln, kann so viel von einem rechtschaffenen Herzen bewirken. So viel davon ist, sich nicht zu sorgen, nicht ständig in Eile zu sein, nicht in Selbstgefälligkeit zu schwelgen, nicht um sich zu schlagen, nichts Negatives zu sagen, nicht ängstlich zu sein, nicht zu fluchen, nicht zu spotten, nicht zu tratschen, nicht zu viel auszugeben, sich nicht zu verschulden und damit der Familie zu schaden, nicht zu prahlen, nicht zu schwelgen. Und da, sehen Sie, ist David weggemeißelt, in Ihrem Leben. Nicht von dem Baum essen, nicht von dem Baum essen, nicht von dem Baum essen. Warum essen wir von dem Baum? Warum tun wir es? Ich habe das von Hannah gehört und es ist richtig. Die erste Sünde der Menschheit war nicht das Essen vom Baum. Die erste Sünde war, Gott nicht zu glauben. Nicht zu glauben, dass das, was er sagte, wahr war. Das war alles, was sie tun mussten. Sie hatten nur ein Gebot. Wir haben viele. Wie viele hatten sie? Eines. Iss einfach nicht von dem Baum. Und sie konnten diese eine Sache nicht glauben. Deshalb sind wir hier.

Sie können Gott vertrauen. Ist Gott nicht gut? Gott ist nur gut. Gott ist die ganze Zeit über nur gut. Gott ist gerecht, Gott ist treu, Gott ist Rechtschaffenheit. Gott hat alles! Er hat alles, was Sie brauchen. Gott ist bereit, zu heilen, Gott ist bereit, zu retten. Gott ist bereit, Sie aufzurichten, Gott ist bereit, Sie zu retten. Gott hat Ihre Kinder nicht vergessen. Gott hat Ihre Enkelkinder nicht vergessen. Gott hat Sie nicht vergessen. Gott ist gut, immer gut, die ganze Zeit. Gott reicht aus. Gott ist treu. Gott ist überfließend vor Freude. Und Gott ist auf Ihrer Seite. Er liebt Sie, das kann ich Ihnen sagen. Er ist für Sie da. Ich habe das Gefühl, dass Satan es hasst, wenn ich das sage. Ich kann mir fast vorstellen, wie er „Nein“ sagt!

Gott ist für Sie. Gott liebt Sie. Gott hat Ihnen wirklich vergeben. Gott wird Sie hindurchbringen. Sie können Gott vertrauen. Das ist es, was wir wollen - wir wollen drei Dinge. Unser Herzenswunsch. Erstens, wir wollen (AUDIENCE - Weisheit) Ich kann Sie nicht hören (AUDIENCE - Weisheit) „Weisheit“ und wir wollen (AUDIENCE - Wissen) „Wissen“ und was wollen wir?

Bitte, und es wird Dir gegeben!

(AUDIENCE - Rechtschaffenheit) „Rechtschaffenheit“! Das ist richtig. Lassen Sie uns beten. Heben Sie Ihre Hände mit mir.

Herr, hier ist unser Leben. Wir legen es vor Dir nieder. Sieh unsere Herzenswünsche. Das ist es, was wir uns vom Herrn wünschen und was nur du uns geben kannst. Wir wünschen uns Weisheit, Herr. Wir wünschen uns Wissen, Herr. Und wir wünschen uns von ganzem Herzen Rechtschaffenheit, Herr. Wir wünschen uns, dass wir den Herrn von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all unserer Kraft und mit all unserem Verstand lieben. Wir wünschen uns, Herr, dass du uns mit deinem Geist erfüllst.

Vater, wir danken Dir, dass wir uns heute entscheiden können, Dir zu gehorchen; dass wir uns keine Sorgen machen. Wir machen uns keine Sorgen um Geld. Wir machen uns keine Sorgen um die Gesundheit. Wir machen uns keine Sorgen um unerlöste Familienmitglieder. Wir machen uns keine Sorgen um Häuser. Wir machen uns keine Sorgen um Arbeitsplätze. Wir wollen weise, voller Wissen und rechtschaffen sein. Das ist es, worum wir Dich bitten, Herr. Willst Du es uns geben? Wir bitten Dich, Herr, wir bitten Dich. Wir werden uns um nichts anderes Sorgen machen. Wir suchen dein Reich und danken dir, dass du auf unserer Seite bist. Wir erinnern uns daran und sind dir dankbar, dass du uns treu geblieben bist. Dass wir hier sind, weil du es bist! Wir danken Dir dafür. Du hast uns hierher gebracht, du wirst uns auch den weiteren Weg begleiten. Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Wir danken Dir, Herr. Wir lieben dich, und wir beten im Namen Jesu und das Volk Gottes sage: Amen.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Antlitz über euch und gebe euch seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.